

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Das Übungsbuch

3., aktualisierte Auflage

Peter Bofinger
Eric Mayer

Inhaltsübersicht

Vorwort	xv
Kapitel 1 Volkswirtschaftslehre zeigt, wie Märkte funktionieren und warum sie auch immer wieder nicht funktionieren	1
Teil I Mikroökonomie	
Kapitel 2 Die „unsichtbare Hand“ des Marktes: Wie kommt der Aktienkurs für die Hyper-Tec AG zustande?	9
Kapitel 3 Die Arbeitsteilung ist die Mutter unseres Wohlstands	19
Kapitel 4 Wie kann man eine arbeitsteilige Wirtschaft am effizientesten organisieren?	31
Kapitel 5 Der Markt in Aktion	37
Kapitel 6 Wie alle Informationen über die Nachfrageseite in der Nachfragekurve verdichtet werden	49
Kapitel 7 Wie alle Informationen über die Angebotsseite in der Angebotskurve zusammengefasst werden.....	63
Kapitel 8 Anbieter sind am Wettbewerb nicht sehr interessiert: die Welt von Monopolen und Kartellen	75
Kapitel 9 Die komplexen Welten des Duopols und des monopolistischen Wettbewerbs	87
Kapitel 10 Auch auf dem Arbeitsmarkt gelten die Prinzipien von Angebot und Nachfrage	97
Kapitel 11 Trotz der hohen Effizienz des Marktes geht es nicht ohne den Staat	117
Kapitel 12 Die Distributionsfunktion des Staates sorgt für den „sozialen Ausgleich“ in einer Marktwirtschaft	121
Kapitel 13 Sozialversicherungssysteme und die Allokationsfunktion des Staates.....	131
Kapitel 14 Umweltpolitik und die Allokationsfunktion des Staates ...	139

Teil II Mikroökonomie

Kapitel 15	Ziele der Makroökonomie: magische Vierecke und Dreiecke, Zielscheiben und Ziellinien	153
Kapitel 16	Volkswirtschaftliche Daten und Rechenwerke	161
Kapitel 17	Wie kommen das gesamtwirtschaftliche Angebot und die gesamtwirtschaftliche Nachfrage ins Gleichgewicht? .	173
Kapitel 18	Konjunkturelle Arbeitslosigkeit.....	183
Kapitel 19	Die Stabilisierungsaufgabe des Staates.....	193
Kapitel 20	Wie der Wirtschaftsprozess durch die Notenbank stabilisiert werden kann	205
Kapitel 21	Das makroökonomische Zusammenspiel zwischen Geld- und Fiskalpolitik	213
Kapitel 22	Wie es zu Inflation kommt und was die Notenbank dagegen tun kann	225
Kapitel 23	Die neu-keynesianische Makroökonomie	235
Kapitel 24	Makroökonomie, wie sie schon die Großväter lehrten	249
Kapitel 25	Finanzsystem I: Banken als Intermediäre zwischen Sparern und Investoren	259
Kapitel 26	Finanzsystem II: Geld- und Kreditschöpfung durch Banken....	271
Kapitel 27	Finanzsystem III: Die globale Finanzkrise und Eurokrise....	287
Kapitel 28	Wirtschaftspolitik in der offenen Volkswirtschaft.....	299
Kapitel 29	Wie es zu Schwankungen des Wirtschaftsprozesses kommt.	311
Kapitel 30	Wirtschaftswachstum und Wohlstand.....	323